

ANTRAG Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadtrat Dr. Klaus Heilgeist (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 18. Dezember 2008	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	58. Plenarsitzung Gemeinderat 27.01.2009 1652 18 öffentlich
Konjunkturprogramme des Bundes und des Landes		

Die Stadtverwaltung wird gebeten,

1. eine Zusammenstellung planreifer Maßnahmen vorzulegen.
2. festzustellen, für welche Maßnahmen die Planungsreife kurzfristig erreicht werden kann.
3. die Anforderungen aus den Bundes- und Landeskonjunkturprogrammen zu überprüfen und sicher zu stellen, dass Karlsruhe rechtzeitig die erforderlichen Anträge stellt, um hieraus Mittel zu akquirieren.

Sachverhalt / Begründung:

Zur Bekämpfung der sich verschärfenden Wirtschaftskrise planen Bund und Land kraftvolle Investitionsprogramme in vielen Bereichen.

Das Konjunkturprogramm des Landes eröffnet den Kommunen die Möglichkeit, frühzeitig Mittel aus dem Kommunalen Investitionsfonds sowie dem Ausgleichsstock abzurufen, um etwa Krankenhäuser oder Schulen zu sanieren. Das gilt auch für den Sportstättenbau, die Stadtsanierung und die Abwasserbeseitigung.

Das 1. Konjunkturprogramm des Bundes umfasst u. a. Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur sowie eine Aufstockung des Gebäudesanierungsprogramms bei der KfW. Für Januar 2009 ist vom Bund bereits ein zweites, viel umfangreicheres Konjunkturprogramm angekündigt.

Um Gelder aus den aufgelegten Bundes- und Landeskonjunkturprogrammen abrufen zu können, wird es entscheidend sein, welche Kommune am schnellsten auf diese Angebote reagieren und planreife Vorhaben anmelden kann. Wie bei anderen För-

derprogrammen auch, wird es entscheidend auf das Datum des Eingangs der Anträge oder Maßnahmen bei den zuständigen Stellen ankommen.

Alle Projekte, die für eine Förderung in Frage kommen, sind schnellstmöglich „förderreif“ zu machen. Hierzu bedarf es einer Übersicht über die Maßnahmen, die überhaupt in Betracht kommen. Zum anderen ist ein Zeitplan zu erstellen, um für Maßnahmen, die nahezu planfertig sind, die Förderfähigkeit zu erreichen. Daher soll die Stadtverwaltung die notwendigen Vorarbeiten für solche Maßnahmen zügig einleiten, um rechtzeitig die Anforderungen aus den jeweiligen Konjunkturprogrammen erfüllen zu können.

unterzeichnet von:

Gabriele Luczak-Schwarz

Dr. Klaus Heilgeist

Hauptamt - Sitzungsdienste -

16. Januar 2009